

Die goldnen Flachsnoten.

Vor vielen, vielen Jahren ging einst ein ganzer Schwarm Knaben aus Kelbra auf den Kyffhäuser, um da Nüsse zu pflücken. Sie gehen in die alte Burg, kommen an eine Wendeltreppe, steigen hinauf, und finden ein kleines Gemach mit schönen achteckigen rothen und blauen Fenstern. In der einen Ecke liegt eine Spindel mit Flachs, in der andern ein Haufen Flachsnoten. Von diesen Knoten nimmt jeder der Knaben einen Hutkopf voll; und so laufen sie lustig hinunter, und streuen auf dem Wege die Flachsnoten aus. Als die Knaben nach Kelbra kamen, war es schon Abendbrodszeit.

Der ärmste unter den Knaben findet seine Aeltern gerade bei dem Tischgebet. Er nimmt seinen Hut ab, und klingelnd fällt etwas Glänzendes auf die Erde, und bald noch ein Stück, und noch sieben andere. Die Mutter läuft hinzu, und — siehe! es waren goldne Flachsnoten, womit ein verzaubertes Hoffräu-